

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein**

Sitzungstermin: Montag, den 18.05.2026

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:38 Uhr

Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum,
Hauptstraße 11, 15328 Reitwein - Präsenz-

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Detlef Schieberle

Gemeindevertreter

Frau Monika Bäcker

Herr Falk Prütz

Frau Annegret Altmann

Herr Mike Bäcker

Herr Carsten Lindow

Herr Ricardo Petri

Frau Mandy Thiedemann

Herr Karsten Tietz

Geladene Gäste

Herr Stephan Eckert

Herr Roland Wölz

Einwohner

5 Einwohner

Amtsverwaltung

Frau Kathrin Schönfeld Kämmerin

Schriftführung

Frau Christine Allert

Nicht anwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.04.2026
4. Einwohneranfragen
5. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
6. Vorstellung Pyrolyseanlage
7. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Reitwein (GR/456/2026)
8. Information über die Bekanntmachung im Bundesanzeiger über das Vertragende und Neuvergabe der Konzessionen für die Stromversorgung im Gemeindegebiet Reitwein § 46 Abs. 3 EnwG
9. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 15.04.2026
11. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
12. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der Tagesordnung

Es gehen keine Anträge ein. Die Tagesordnung ist somit angenommen. Herr Schieberle bittet die Mitglieder um Verlegung des TOP 7 auf TOP 6 und bittet um Abstimmung.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.04.2026

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

4. Einwohneranfragen

Eine Anwohnerin regte an, eine wöchentliche Bürgersprechstunde einzurichten, um Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, direkt Fragen und Anliegen vorzutragen. Herr Schieberle wies darauf hin, dass eine solche Sprechstunde in der Vergangenheit abgeschafft wurde, da kaum Teilnehmende erschienen. Er zeigte sich jedoch grundsätzlich bereit, die Sprechstunde erneut anzubieten und stellte zusätzlich seine telefonische Erreichbarkeit für Rückfragen in Aussicht. Als möglicher Termin wurde Montag vor den Sitzungen vorgeschlagen. Die Wiedereinführung der Bürgersprechstunde wird bekannt gegeben, inklusive der Kontaktdaten von Herrn Schieberle und die Telefonnummer.

Eine Einwohnerin informierte, dass sie heute im Amt vorgesprochen habe. Anlass ihres Besuchs war die Zukunft der Feuerwehr in der Gemeinde. Nach Rücksprache mit Herrn Heintz berichtete sie, dass dieser seit mehreren Wochen versucht, Kontakt mit dem Denkmalschutz aufzunehmen.

men, um die Möglichkeiten zur weiteren Nutzung des alten Gebäudes abzuklären. Ziel ist, dass das Gebäude künftig wieder von der Feuerwehr genutzt werden kann.

Herr Schieberle ergänzte, dass die Entscheidung über die zukünftige Nutzung des Gebäudes wesentlich vom Ergebnis des Gutachtens des Bauausschusses abhängt. Parallel dazu prüft das Amt verschiedene Alternativen, einschließlich neuer Standorte, für den Fall, dass eine Rückkehr der Feuerwehr in das bestehende Gebäude nicht möglich sein sollte.

5. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Herr Bäcker erkundigte sich nach dem aktuellen Bearbeitungsstand des Pachtvertrages. Auf Nachfrage beim zuständigen Amt durch Frau Auer wurde berichtet, dass bereits Ergänzungen und Änderungen im Vertrag eingearbeitet worden seien.

Im weiteren Verlauf der Sitzung brachte Herr Prütz eine Frage bezüglich der bevorstehenden Veranstaltung vor, insbesondere in Bezug auf die damit verbundenen Geräuschbelästigungen. Herr Schieberle erläuterte, dass die Veranstalter Maßnahmen ergreifen werden, um die Geräuschmissionen so gering wie möglich zu halten. Zudem sei das Ordnungsamt bereits in Kontakt mit dem Veranstalter getreten, um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten. Die genaue Größenordnung der Veranstaltung sei jedoch derzeit noch nicht bekannt.

Herr Tietz ergänzte, dass es sich um eine externe Veranstaltung handelt, die auf der Fläche zwischen Sportplatz und Bahndamm stattfinden soll. Weitere detaillierte Informationen zu der Veranstaltung werde Herr Schieberle zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben.

6. Vorstellung Pyrolyseanlage

Herr Stephan Eckert begann die Sitzung, indem er zunächst die entsprechenden Unterlagen an die Mitglieder verteilte. Anschließend teilte er mit, dass im Anschluss an seine Ausführungen zur Wärmeplanung ein weiterer Beitrag erfolgen werde. Hierbei ist Herr Roland Wölz, Mitarbeiter des Herstellers autarkize GmbH Anlagenbau, per Videokonferenz zugeschaltet, um ergänzende Informationen zu den technischen Aspekten der Wärmeplanung zu geben und gegebenenfalls Fragen der Mitglieder zu beantworten.

Autarkize stellt hochwertige Pflanzenkohle aus Biomasse her, die Böden verbessert, CO₂ dauerhaft bindet und gleichzeitig erneuerbare Energie liefert. Autarkize nutzt modulare Pyrolyseanlagen, die organische Biomasse wie Holzreste, Grünschnitt, Klärschlamm oder Mühlenreste unter Sauerstoffausschluss bei hohen Temperaturen (550-800 Grad Celsius) in Pflanzenkohle und energiereiches Pyrolysegas umwandeln. Dabei bleibt der Kohlenstoff der Biomasse erhalten, wodurch CO₂ langfristig gebunden wird, während die exotherme Reaktion nutzbare Wärme erzeugt, die direkt in Fernwärmenetze eingespeist werden kann.

Herr Eckert setzt seine Erläuterungen auf Grundlage der zuvor überreichten Unterlagen fort. Dabei gibt er den Mitgliedern einen detaillierten Einblick in das Projekt zum Aufbau eines Nahwärmenetzes in Reitwein, erläutert die Zielsetzung, die geplante Umsetzung sowie die damit verbundenen technischen und organisatorischen Aspekte.

Herr Roland Wölz ist per Videokonferenz zugeschaltet und erklärt seine Ausführungen zum Projekt.

Die anwesenden Mitglieder sowie Einwohner nutzen die Gelegenheit, ihre Fragen an Herrn Wölz und Herrn Eckert zu richten. Es entwickelt sich ein reger Austausch, in dem Fragen gestellt und von den beiden Referenten ausführlich beantwortet werden. Nachdem alle Fragen an Herrn Wölz geklärt waren und keine weiteren Rückfragen mehr gestellt wurden, verabschiedete er sich von den Teilnehmenden und beendete seine Teilnahme an der Sitzung über die Videokonferenz.

Herr Schieberle erklärt, dass es in der heutigen Sitzung nur darum geht, ob die Gemeinde an dem Projekt interessiert ist und unterstützen möchte.

Herr Eckert schlägt vor, dass in enger Abstimmung mit dem zuständigen Amt sowie dem beauftragten Planungsbüro eine schriftliche Erklärung verfasst wird. In diesem Schreiben soll deutlich gemacht werden, dass die Gemeinde dem geplanten Projekt zur Pyrolyse und zum Aufbau des Nahwärmenetzes in Reitwein grundsätzlich positiv gegenübersteht und keine Einwände gegen die Durchführung des Projektes hat. Ziel dieser Erklärung ist es, den Projektträgern eine offizielle Bestätigung der kommunalen Unterstützung zu geben und die weitere Planung und Umsetzung zu erleichtern.

Herr Tietz erkundigt sich danach, welches Planungsbüro für das Projekt verantwortlich ist. Herr Schieberle erklärt, dass die Ausschreibung für das zuständige Planungsbüro derzeit noch läuft. Bis zur endgültigen Vergabe der Planungsleistungen ist aktuell Herr Heint als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Wärmeplanung zuständig.

Herr Schieberle richtet an die anwesenden Mitglieder die Frage, wer damit einverstanden ist, dass das Projekt nach vorheriger Abstimmung mit dem zuständigen Amt offiziell von der Gemeinde befürwortet wird.

Abstimmung: Einstimmig

7. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Reitwein (GR/456/2026)

Im Zusammenhang mit der Satzung wies Frau Schönfeld auf die Wertgrenzen im § 1 hin und erläutert diese.

Frau Schönfeld erklärt, dass es sich dann um außerplanmäßige Einnahmen handelt, die letztendlich das Jahresergebnis verbessern.

Beschluss-Nr.: 11-05/2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reitwein beschließt gem. §§ 65-67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Haushaltssatzung mit anliegendem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. Information über die Bekanntmachung im Bundesanzeiger über das Vertragende und Neuvergabe der Konzessionen für die Stromversorgung im Gemeindegebiet Reitwein § 46 Abs. 3 EnwG

Herr Schieberle weist noch einmal darauf hin, dass der bestehende Vertrag mit der E.DIS Netz GmbH zum 31.12.2028 endet. Daraus resultierend erfolgt die Bekanntmachung im Bundesanzeiger über das Vertragende und Neuvergabe der Konzessionen für die Stromversorgung im Gemeindegebiet Reitwein § 46 Abs. 3 EnwG.

Herr Tietz fragt nach, ob es außer der E.DIS noch andere Versorger gibt und bis wann muss eine Entscheidung über die Neuvergabe getroffen werden muss.

Herr Schieberle informiert, dass der Wegenutzungsvertrag zur Nutzung der öffentlichen Verkehrswege, die der allgemeinen Stromversorgung im Gemeindegebiet dienen, ausläuft. Externe Anbieter, die an einer Versorgung mit Strom interessiert sind, sind künftig verpflichtet, ein Nutzungsentgelt an die E.DIS Netz zu entrichten.“

Der Tagesordnungspunkt auf Grundlage der vorliegenden Informationsvorlage dient ausschließlich der rechtlichen Bekanntgabe und bedarf keiner Beschlussfassung durch das Gremium.

9. Sonstiges

Herr Schieberle informiert über den Informationstag Reitweiner Kinder- und Jugendparlament am 23.05.2026 um 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Er konnte bereits mit einigen Kindern und Jugendlichen sprechen und das Interesse wecken.

Er informiert weiterhin, dass der Pizza-Wagen aus Frankfurt (Oder) im Ort sehr gut angenommen wurde. Die Zufriedenheit der Anwohner wurde ihm übermittelt. Ein neuer Termin ist bisher noch nicht vereinbart. Der Wagen steht auch in anderen Gemeinden und dort werden Erfahrungen ausgetauscht. Die Kontaktdaten des Inhabers sind für die Vereinbarung weiterer Standtermine bei ihm hinterlegt.

Herr Schieberle beendet den öffentlichen Teil und bittet Herrn Schröder noch sitzen zu bleiben.



Detlef Schieberle

Vorsitzender

der Gemeindevertretung Reitwein